



Republik
Österreich
Patentamt

(11) Nummer: **AT 001 524 U2**

(12)

GEBRAUCHSMUSTERSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 148/97

(51) Int.Cl.⁶ : **G09F 27/00**
G09F 25/00, G01P 13/00

(22) Anmeldetag: 10. 3.1997

(42) Beginn der Schutzdauer: 15. 5.1997

(45) Ausgabetag: 25. 6.1997

(73) Gebrauchsmusterinhaber:

SCHNEIDER WERNER
A-9562 HIMMELBERG, KÄRNTEN (AT).

(54) INTERAKTIVES PRÄSENTATIONSGERÄT

(57) Das interaktive Präsentationsgerät ist ein Gerät, welches eine erweiterte Form der werblichen bzw. informativen Kommunikation ermöglicht.

Die Erfindung betrifft ein Gerät, das durch das Zusammenspiel bereits am Markt vorhandener Einzelelemente bzw. -geräte entsteht.

Ein bzw. mehrere Passivinfrarotbewegungsmelder starten ein Steuergerät, welches als Steuerung in der Alarmanlagentechnik verwendet wird, welches durch ein Netzladegerät, eine Kontrolltastatur, internen Signalgeber und Sprachmodule, programmierbare Timer, Relais erweitert wurde um dem Nutzer die gedachten Möglichkeiten zu bieten.

Durch das Zusammenspiel all dieser Komponenten startet eine Person, die von dem Gerät erfaßt wird ein frei wählbares Szenario von Präsentations- bzw. Informationsgeräten und kann über die eingebauten Sprachmodule verbal mit Botschaften zu frei wählbaren Zeitpunkten erreicht werden.

AT 001 524 U2

Die Erfindung betrifft ein Gerät, das durch das Zusammenspiel von einem oder mehreren Bewegungsmeldern (passive Infrarotgeräte, welche eine dreidimensionale Raumüberwachung bis ca. 8m bei 90° Erfassungswinkel ermöglichen und mit einem flexiblen Kabel mit der Steuerung verbunden sind - nähere Angaben siehe Datenblatt 1), einem Steuergerät mit der gesamten Steuerungselektronik, einem eingebauten Netzladegerät, einer Kontrolltastatur, einem internen Signalgeber und Sprachmodulen, dem Betreiber eine interaktive Form der werblichen Präsentation oder Information ermöglicht.

Die Elektronik, ausgeführt in CMOS-Digitaltechnik auf SMD Basis, ist im Rahmen des Grundprogramms frei programmierbar. Die kundenspezifischen Daten bleiben in einem NOVRAM Speicher abgelegt. 8 LED - Anzeigen signalisieren den Betriebszustand. Es stehen 5 analoge Eingänge und 5 galvanisch getrennte Ausgänge zur Verfügung. Funktionen der Ein- und Ausgänge sind programmierbar. Das System enthält 3 programmierbare Timer für unterschiedliche, bedingt programmierbare Programmzeitalläufe. Über die eingebaute Tastatur wird das Gerät programmiert und bedient. Über ein Relais können auch 220 V Verbraucher angeschlossen werden. Die Zentrale hat einen Anschlußwert von 5 Watt. Die Ausgangsleistung des Sprachmodules beträgt ca. 1,5 Watt.

Die beinhalteten Bestandteile sind zum größeren Teil der Alarmanlagentechnik entnommen, zum anderen Teil anderer technischer Gebiete.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Möglichkeit zu schaffen, situationsbezogene Präsentation bzw. Information zu bieten in einem für den Betreiber vorteilhaften Zeitpunkt bzw. Zeitraum.

Bei der Erfindung bleibt der Vorteil, daß bisher eingesetzte Instrumentarien der werblichen Präsentation oder Information durch die nutzerbezogene Steuerungsmöglichkeit mit für den Betreiber vorteilhaften und für den Agierenden überraschenden bzw. anziehenden Effekten versehen werden können und auch in weiterer Folge, um einer Sättigung des Interesses entgegenzuwirken, diese beliebig vertauscht bzw. durch andere ersetzt werden.

In einer bevorzugten standardisierten Ausführungsform des Geräts ist vorgesehen, eine Kombination von einem Bewegungsmelder, der abnehmbar am Gehäuse des Geräts angebracht ist, um eventuelle örtlich fernere Befestigungsmöglichkeiten zu nutzen, mit dem Steuergerät selbst, welches standardmäßig mit sechs elektrischen Eingängen, einem Sprachmodul, Zeitschaltuhr, und 3 elektrischen Ausgängen versehen ist, zu schaffen. Durch diese Ausführungsform ergibt sich ein vielseitig einsetzbares Basisgerät, daß für verschiedenste Nutzen individuell als Präsentation- bzw. Informationsteuergerät herangezogen werden kann.

Diese standardisierte Ausführungsform der Erfindung kann zum Beispiel für werbliche Zwecke im Innenbereich von Handelsgeschäften als indoor - Ausführung installiert werden, und Kunden, die im Bereich des Bewegungsmelders erfaßt werden, nach vorprogrammierter Zeitverzögerung zum Erfassungszeitpunkt mit kauffördernden bzw. informativen Impulsen versorgen.

Die Nutzung könnte zum Beispiel ermöglichen, daß der Nutzer (im angenommenen Fall ein Sportartikelhersteller) Kunden des Handelsgeschäfts, die sich noch in einiger Entfernung zu den Produkten des Nutzers befinden durch ausgelöste Sprachbotschaften motiviert, seine Produkte ins Auge zu fassen, wobei zeitlich verzögert, um eine Annäherung zu ermöglichen, weitere Botschaften, sprachlicher oder visueller Natur folgen um das Interesse bzw. die Bereitschaft, das bzw. die Produkte des Nutzers als Kaufobjekte ins Auge zu fassen, zu fördern. Diese Ausführung der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß eine Abwechslung zwischen sprachlichen Impuls, Lichtimpuls und sprachlichen Impuls gesteuert stattfindet.

Die maximale Ausnutzung des Geräts in Verbindung mit Zubehör könnte sich zu Beispiel ergeben, wenn der Nutzer (im angenommenen Fall eine Groß-tankstelle) vor der Aufgabe steht, Personen mittels des Gerätes zu erfassen, die aus verschiedensten Richtungen, also nicht mit einem Bewegungsmelder erfassbar, kommen um dann eine vorprogrammierte Abfolge der Information ablaufen zu lassen. Im angenommenen Fall könnte das Steuergerät zentral im Bereich der Treibstoffzapfsäulen angebracht sein, die externen Bewegungsmelder je im Einzugsbereich einer speziellen Treibstoffzapfsäule. Egal wo der Kunde zufährt, wird er vom Steuergerät erfaßt und zum Beispiel durch eine Abfolge der Impulse beim Weg in den Shopbereich der Tankstelle dazu animiert, eine Sicherheitskontrolle am Wagen vom Personal durchführen zu lassen und sich zwischenzeitlich vor einer Weiterfahrt im Buffet zu erfrischen.

Eine Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß sich das Gerät in einem witterungsunempfindlichen Gehäuse befindet, wobei die bei der Standartversion sichtbare Steuerungstastatur unsichtbar im Inneren des Gehäuses liegt. Für eine Programmierung der wetterfesten Ausführung der Erfindung ist im Gegensatz zur Standartausführung das Gehäuse zu öffnen.

Eine Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß anstelle der Sprachmodule Musikmodule integriert sind, wodurch nicht nur sprachliche Botschaften übermittelt werden können, sondern auch musikalische bzw. phonetisch anspruchsvollere.

Eine Ausführungsform der Erfindung ist dadurch gekennzeichnet, daß ein Dialeuchtkasten einer standardisierten Größe fix und optisch gefällig mit dem Steuergerät bzw. dem Bewegungsmelder verbunden ist. In diesem Fall wird nur ein elektrischen Eingang (integrierter Bewegungsmelder) und drei elektrische Ausgänge (2 Sprachmodule und 1 Leuchtkasten) genutzt.

Im Übrigen kann mit der Kombination von mehrerer Steuergeräten und unterschiedlichsten damit gesteuerten elektrischen Geräten (Licht, Elektromotore, Sprachmodule, Musikmodule, elektronische Geräte, Pcs....) ein interaktives Szenario der werblichen Präsentation bzw. Information geschaffen werden, das auf alle erdenklichen Szenarien abgestimmt ist.

ANSPRÜCHE:

1. Gerät zur interaktiven Präsentation bzw. Information, das mittels eines Bewegungsmelders (am Gerät angebracht oder extern), Sprachmodulen, mehrerer elektrischer Eingänge und Ausgänge, Zeitschaltuhren, programmierbare Abfolgen von Ereignissen ermöglicht, um der Person, welche das Szenario in Gang setzt Botschaften bzw. Information in unterschiedlicher Art zu übermitteln.

2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß alle 5 bzw. 1 - 5 elektrische Eingänge zur Erfassung mittels Bewegungsmelder genutzt werden, um das Gerät in Gang zu setzen.

3. Gerät nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß das Gehäuse im Gegensatz zur Standardversion in einer wetterfesten Ausführung gefertigt ist, wobei die Programmierastatur entweder offenliegt oder im Inneren des Gehäuses ist.

4. Gerät nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß ein oder mehrere elektrische Eingänge zum Start des Geräts nicht mit Bewegungsmeldern, sondern anderer, zum Start des Geräts geeigneter Mechanismen belegt sind.

5. Gerät nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß mehr als fünf elektrische Eingänge bestehen.

6. Gerät nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß die drei vorhandenen elektrischen Ausgänge mit 2 Sprachmodulen und einem freien Ausgang versehen sind.

7. Gerät nach Anspruch 6, dadurch gekennzeichnet, daß die drei, mit einem Timer versehen vorhandenen elektrischen Ausgänge beliebig wählbare elektrisch betriebene Geräte starten.

8. Gerät nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, daß ein bzw. beliebig viele elektrische Ausgänge vorgesehen sind, die zum Start unterschiedlicher elektrisch betriebener Geräte dienen.

9. Gerät nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, daß es mit einem oder mehreren Geräten nach Anspruch 8. gekoppelt ist, um die Wirkungsweise weitläufigeren Szenarien anzupassen.